nehme ich, und berechne nur die Frachtkosten der Anzeigen von Leipzig bis hier. Wer aber vorzieht, diese Frachtkosten zu ersparen, und die 3500 Beilagen mit meiner Firma auf seine Rechnung hier im Lande drucken zu lassen, dem werde ich tüchtige Buchdruckereien dazu vorschlagen, mit welchen er sich selber zu berechnen hat.

Calw bei Stuttgart, im Juli 1842.

Christ. Keller'sche Buchhandlung.

[4120.] **Commissionswechsel.**

Durch freundschaftliche Verhältnisse bewogen, habe ich meine, bisher von Hrn. L. Fort in Leipzig zu meiner Zufriedenheit besorgten Commissionen heute auf Hrn. C. P. Melzer übertragen. Ich bitte Sie, hiervon geneigtest Notiz zu nehmen, und alle an mich gerichteten Packete, Zettel, Briefe u. s. w. von heute ab an Hrn. C. P. Melzer in Leipzig abgeben zu lassen.

Magdeburg, den 1. August 1842.

G. Schmilinsky.

[4121.] Unsere Commission für Berlin hat seit dem Tode des Herrn A. Eyssenhardt die Gropius'sche Buchhandlung (C. Reimarus) zu übernehmen die Güte gehabt.

Stettin, den 10. Juni 1842.

C. Sanne & Co.

[4122.] ☞ Zur gef. Notiz.

Die Math. Rieger'sche Buchhandlung hat die Güte unsere Commission für **Augsburg** zu besorgen. Wir ersuchen daher die dies betreffenden süddeutschen Handlungen, bei ihren Versendungen Rücksicht darauf zu nehmen.

Tübingen, den 15. Juli 1842.

H. Laupp'sche Buchh.

[4123.] ***Buchhandlungs-Verkauf.***

Eine seit zehn Jahren bestehende Buchhandlung in Leipzig, von mässigem Umfange, aus Sortiments- u. Commissionsgeschäft und einigem Verlage bestehend, soll mit oder ohne den letzteren, wegen veränderten Verhältnissen des Besitzers unter ganz billigen Bedingungen verkauft werden. Da zum Ankaufe selbst, mit Einchluss des Verlags, nur ein Capital von ca. 5000 ℛ erforderlich ist, so dürfte diese Gelegenheit für einen jungen Mann, welcher selbstständig zu werden wünscht, sehr beachtenswerth sein, da er sogleich in ein völlig angebrachtes Geschäft tritt, welches ihn vollkommen nährt. — Wer hierauf reflectirt — nicht blos Neugierige — wolle seine Anfrage mit W.M. bezeichnet, an Herrn Frohberger gelangen lassen, worauf die näheren Mittheilungen erfolgen werden.

[4124.] Familien-Verhältnisse wegen soll eine Buch- und Musikalien-, Verlags- und Sortimentshandlung in Berlin unter vortheilhaften Bedingungen sogleich verkauft werden. Dieselbe befindet sich in einer der frequentesten Gegenden der Stadt, das Local ist gleich mit zu überlassen. Herr E. S. Mittler in Berlin wird die Güte haben, auf gefällige Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

[4125.] In einer Provinzialstadt Schlesiens ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer Leihbibliothek, Journal-Cirkel und einer seit 15 Jahren bestehenden musikalischen Leih-Anstalt, Familien-Verhältnisse halber unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf frankirte Briefe unter A. Z. in der Expedition d. Blattes.

[4126.] **Buchhandlung und Buchdruckerei zu verkaufen.**

In einer lebhaften Provinzialstadt des Preuß. Herzogthums Sachsen von 10,000 Einwohnern, in der Mitte wohlhabender Dörfer und Flecken gelegen, steht eine seit 6 Jahren etablirte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, mit der in neuerer Zeit ein Musikalien-, Kunst-, Schreib- und Zeichnenmaterialienhandel verbunden worden, besonderer Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Verlag und Sortiment sind zwar nicht bedeutend, doch befinden sich unter ersterem einige recht gangbare Artikel.

Die vor 6 Jahren gleichzeitig von Grund aus neu errichtete, mit einer großen eisernen, einer hölzernen und einer Glättpresse, sowie mit den modernsten Schriftgattungen versehene Buchdruckerei würde nur ungern von dem erstgenannten Etablissement getrennt werden. — Einer mit Umsicht und Geschmack gewählten, und mit beiden Geschäften vereinigten Leihbibliothek kann ein sehr gutes Prognostikon gestellt werden.

Auf Unterhändler oder blos Neugierige wird nicht reflectirt, und ist jeder ernstliche Bewerber gebeten, sich an Hrn. L. Fort in Leipzig franco zu adressiren, der die Güte haben wird, Näheres darüber zu ertheilen.

[4127.] Ein junger Mann, der zu Michaelis seine Lehrjahre in einer nicht unbedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung Berlins beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zu Michaelis oder Neujahr ein Engagement in einer Buchhandlung, vorzugsweise des nördlichen Deutschlands. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Enslin'sche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin wenden.

[4128.] **Lehrlings-Gesuch.**

Um Michaelis d. J. kann ich in meinem Geschäfte einen Lehrling gebrauchen, der Lust hat den Buchhandel zu erlernen. Ich setze voraus, daß er sich tüchtige Schulkenntnisse erworben, und namentlich im Sprechen der englischen und französischen Sprache einige Fertigkeit erlangt hat; auch muß er bei einem freundlichen und bescheidenen Wesen ein gutes Herz haben. Ich wünsche nur solche Jünglinge in mein Haus, die mir während ihrer Lernzeit Freude machen und später in der Welt zu empfehlen sind. Die nähern Bedingungen werde ich gern auf portofreie Briefe mittheilen.

Rotterdam, im Juli 1842.

Adolph Bädeker.

[4129.] Von heute an befindet sich unsere Papierhandlung in der Grimm. Straße No. 14/612, Ecke der Universitäts-Straße. Wir setzen unsere geehrten Geschäftsfreunde schuldigst hiervon in Kenntniß und für das uns bisher bewiesene gütige Wohlwollen verbindlich dankend, bitten wir zugleich uns dasselbe auch ferner zu erhalten. Leipzig, d. 1. August 1842.

Sieler & Vogel.

SLUB
Wir führen Wissen.